

ZU HAUSE IN BOTTROP



GESELLSCHAFT FÜR
BAUEN UND WOHNEN
BOTTROP MBH

Das Magazin der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

gbb-bottrop.de



Nr. 65
Ausgabe 1/2026

28 28a

MEIN LIEBLINGSPLATZ IM QUARTIER

Kundenberaterin Corinna Richter führt die Leserinnen
und Leser in eine kleine Siedlung in Grafenwald. S. 3

EDITORIAL



Stephan Patz
GBB-Geschäftsführer

Auch hier
gibt's Neues
von Ihrer
GBB.



gbb-bottrop.de



[www.facebook.com/
gbb.bottrop/](https://www.facebook.com/gbb.bottrop/)



[www.instagram.com/
gbb_bottrop](https://www.instagram.com/gbb_bottrop/)

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

Nach einem Winter, der seinen Namen verdient hat und der so einiges an Schnee mit sich brachte, freuen wir uns jetzt ganz besonders, endlich den Frühling begrüßen zu können. Da fühlt sich das Leben doch gleich ganz anders an.

Eine unserer Kundenberaterinnen nimmt uns mit in ihre Liebblingssiedlung in Bottrop-Grafenwald. Hier ist das Wohnen jeden Tag ein bisschen wie Urlaub.

Als Service für Sie haben wir in dieser Ausgabe unseres Magazins nicht nur tolle Veranstaltungen im Stadtgebiet zusammengetragen, die schöne Erlebnisse mit der ganzen Familie versprechen, sondern wir stellen auch Feierabendmärkte vor, die für eine große Portion Entspannung und Geselligkeit nach getaner Arbeit sorgen.

Wer nachhaltig denkt und zudem angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten ein wenig sparen möchte, kann sich auf das breite Angebot in den Second-Hand-Kaufhäusern freuen. Hier gibt es quasi nichts, was es nicht gibt. Vor allem Familien mit Kindern werden fündig angesichts noch gut erhaltener Kleidung und einem breiten Sortiment an Spielzeug.

Als verantwortungsvolles Unternehmen liegt uns im Sinne der Nachhaltigkeit natürlich auch die Klimaneutralität am Herzen. Im Zuge dessen sind wir sehr stolz, dass weitere Quartiere an die Fernwärme angeschlossen werden.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße
Ihr

Stephan Patz

INHALT

TITEL „Mein Lieblingsquartier“

- 03 Eine kleine Siedlung in Grafenwald
- 04 Bauprojekt Tourcoingstraße
- 05 Es geht weiter mit der Fernwärme
- 06 & 07 Nachhaltig: Sozialkaufhäuser
- 08 Im Brandfall gut versichert
- 09 Austausch der Rauchwarnmelder
- 10 Verkehrssicherheit
- 11 Neue Perspektiven: rebeq
- 12 & 13 Events und Konzerte
- 14 Feierabendmärkte
- 15 Nicht füttern! / Märkte im Tierheim
- 17 Umzug in kleinere / größere Wohnung
- 18 Kreuzworträtsel / Sudoku
- 19 Kinderseite
- 21 Kupferrohrdiebstahl
- 22 Barbara Karow im Ruhestand
- 23 Beseitigung von Spechtlöchern

INFORMATIONEN

Unsere Geschäftszeiten:

Montag bis Mittwoch
08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag
08.00 – 17.30 Uhr
Freitag
08.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Servicezeiten:

Dienstag
09.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag
14.00 – 17.30 Uhr

Im Notfall:

02041 78 81 - 0

Sie werden nach Eingabe der u. g. Ziffer direkt zum Notdienstunternehmen weitergeleitet:

- 1 = Elektro
- 2 = Glas/Rollladen
- 3 = Sanitär/Heizung
- 4 = Schlüsseldienst
- 5 = Rohrreinigung
- 6 = Fernsehempfang

IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der GBB erscheint im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter. Nr. 65 | Ausgabe 1/2026 – Auflage: 2.500 Exemplare.

Herausgeber und Redaktionsadresse:

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH,
Südring 53 a, 46242 Bottrop.

Verantwortlich: Stephan Patz M.A., Geschäftsführer.

Redaktionsausschuss: Daniela Beckhoff, Wolfgang Bruns, Barbara Karow, Martin Kornatz und Kerstin Sebelke B.A., Prokuristin.

Redaktion und Produktion: 2plus2-Kommunikation UG.

Druck: Druckstudio GmbH, 40589 Düsseldorf.

Dieses Magazin wurde umfassend umweltfreundlich mit veganen Farben, isopropanol-freiem Druck, chemiearm und klimaneutral nach höchsten Umweltstandards für Sie hergestellt. Das Papier stammt aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

„Mein Lieblingsquartier“: Eine kleine Siedlung in Grafenwald



der vor allem das grüne Umfeld gut gefällt. „Hier herrscht eine himmlische Ruhe und man hat gleich so etwas wie Urlaubsfeeling, wenn man hier in die kleinen Straßen einbiegt.“

Nicht weit entfernt ist die Kirchheller Heide mit Heideseesee und vielfältigen Möglichkeiten zum Spaziergehen. In der Nähe befinden sich neben einer Grundschule auch ein Reiterhof und der Flugplatz Schwarze Heide.

Und die Heide liegt gleich um die Ecke

Nur drei Kilometer entfernt kann man in Kirchhellen-Mitte dann diverse Einkaufsmöglichkeiten nutzen und hat dort eine gute medizinische Versorgung.

„Diese Siedlung im verträumten Grafenwald ist definitiv etwas Besonderes“, erklärt Kundenberaterin Corinna Richter, die selbst aus Norddeutschland stammt.

Umgeben von Wäldern und Feldern liegt die kleine Siedlung im beschaulichen Stadtteil Bottrop-Grafenwald, in der sich auch vier Häuser der GBB befinden. Die Doppelhaushälften haben es GBB-Kundenberaterin Corinna Richter angetan und sie hat sie kurzerhand zu ihrem Lieblingsplatz erklärt.

Vor knapp 40 Jahren wurden die Häuser an der Martin-Luther-Straße 26 - 32 für Flüchtlingsfamilien errichtet, die dort ein neues Zuhause fernab ihrer Heimat gefunden haben.

In den frühen 90-er Jahren fand dann ein Bewohnerwechsel statt. „Die Mieter haben es sich nett gemacht. Die Miete ist sozialverträglich und moderat“, ergänzt Corinna Richter,



Hier ist alles sehr ländlich und es handelt sich um ein wirklich idyllisches Plätzchen. GBB-Kundenberaterin Corinna Richter (Bild oben) ist begeistert.

Das neue Bauprojekt im Eigen in der Tourcoingstraße steht vor dem Start

Die Planungen für das erste öffentlich geförderte Mehrfamilienhaus der GBB im Eigen in Holz-Hybridbauweise mit zwei separaten Eingängen und insgesamt zwölf Dreiraum-Wohnungen und einer KiTa sind abgeschlossen. Nach Erhalt der Baugenehmigung kann es losgehen.

Freie Blicke über angrenzende Felder mit Spielstraßen ohne Durchgangsverkehr, viel Grün, sicheren Wegen und kurzen Distanzen und eine ruhige Umgebung versprechen ein neues lebenswertes Quartier für Familien.

Geplant sind in dem neuen Wohnquartier insgesamt 53 Gebäude, die an Stichstraßen angeordnet sind: zwei Einfamilienhäuser, neun Reihenhäuser sowie 42 Doppelhaushälften, die der



Die Planungen für die Kita und das Mehrfamilienhaus sind so gut wie fertig.

Bauträger Bonava zum Kauf anbietet. Die GBB realisiert dort ein Mehrfamilienhaus mit KiTa.

Die vierzügige Einrichtung soll etwa 880 Quadratmeter groß werden und einen eigenen Zugang erhalten.

Gesellschaftlicher Beitrag

„Wir sind mit dem Neubau von KiTas sehr erfahren und freuen uns, dass wir für das neue Wohnquartier einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten können“, so GBB-Geschäftsführer Stephan Patz.



 **ubiMaster**
SCHOOL

Level Up für's 2. Halbjahr!

Mit ubiMaster zum Highscore:
Gratis und ganz einfach von
zu Hause per App und immer,
wenn du es brauchst - an sie-
ben Tagen in der Woche.



 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Alles zur kostenlosen
Lernunterstützung unter
[www.sparkasse-bottrop.de/
ubimaster](http://www.sparkasse-bottrop.de/ubimaster)



Sparkasse
Bottrop

Neue Anschlüsse an die Fernwärme auf dem Weg zur Klimaneutralität

Weitere Wohnhäuser in den Quartieren in Gladbeck und Bottrop erhalten sukzessive einen Anschluss an die Fernwärme.

Bei dieser umweltfreundlichen Form der Wärmeversorgung werden die Gebäude zentral über eine externe Anlage und ein unterirdisches Leitungsnetz mit Heizenergie versorgt. Hierzu sind im Vorfeld Tiefbauarbeiten nötig. Im Zuge dessen werden die Straßen sowie die Zuwege geöffnet, um die notwendigen Leitungen zu verlegen.

Durchbruch in den Kellern

Dazu wird in den jeweiligen Kellerbereichen ein Durchbruch für die neue Versorgungsleitung hergestellt. Dort werden dann die Gas-Brennwertanlagen demontiert und durch Fernwärmestationen ersetzt.

Dies betrifft in Bottrop das Quartier Weilbrock und Klosterstraße und in Gladbeck die Schützenstraße und die Bottroper Straße. Die betroffenen Bewohner erhalten hierzu noch ein gesondertes Anschreiben mit detaillierten Informationen.



„Ziel der Maßnahme ist es, die CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren und einen weiteren Beitrag zur Zielerreichung des festgelegten Klimapfades zu leisten“, erklären die für GWG und GBB zuständigen Verantwortlichen Alain Zadeh und Andreas Rosenkranz. Im Rahmen der Wärmewende spielt dies eine wichtige Rolle; es soll dazu beitragen, Deutschland auf Klimakurs zu bringen.

Im Kellerbereich werden die Gas-Brennwertanlagen demontiert und Fernwärmestationen angebracht, wie Andreas Rosenkranz (GBB) hier zeigt.



Der Bund hat alle Großstädte verpflichtet, bis Mitte 2026 eine Kommunale Wärmeplanung vorzulegen.

- Sowohl die Städte Gladbeck und Bottrop als auch der Bund haben sich zum Ziel gesetzt, CO₂ einzusparen und eine Klimaneutralität in den nächsten 20 Jahren zu erreichen.
- Das Thema „Kommunale Wärmeplanung“ ist bundesweit gesetzlich verankert.
- Darin soll strategisch festgelegt werden, welche Stadtgebiete in welcher Weise mit Wärme versorgt werden sollen und wie erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme dabei sinnvoll genutzt werden können.
- Ziel ist es, ein zukunftssicheres Energiesystem zu entwickeln.

Sozialkaufhäuser in Bottrop und Gladbeck



Schatz-Kiste Bottrop

In der Schatz-Kiste findet man guterhaltene Möbel, Hausrat, Kleidung und alles was im Haushalt benötigt wird. Der Name dieses Sozialkaufhauses in der **Essener Straße 39c** hält, was er verspricht: In der Schatz-Kiste kann man mittwochs bis freitags von 12 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr gut erhaltene Möbel, Haushalts- und Handwerksartikel, Kleidung und Elektroware kaufen. Inhaber Christian Thimm hat sich damals einen beruflichen Wunschtraum erfüllt, als er sein Geschäft eröffnet hat. „Mit Secondhand tut man nicht nur etwas Gutes für den Geldbeutel, sondern es ist auch nachhaltig und damit gut für die Umwelt.“ Sämtliche Ware ist aus Haushaltsauflösungen und somit gibt es in dem großen Ladenlokal preiswerte „Schätzchen“ für Jedermann. Die meisten Artikel sind von Top-Herstellern und bekannten Kleidungsmarken und haben ursprünglich einmal viel Geld gekostet. Spezialisiert hat sich das Team der Schatz-Kiste auf Haushaltsauflösungen, sei es zum Beispiel durch den Verlust von Angehörigen oder einer Wohnungsverkleinerung. Auch Umzüge und Möbelmontagen sind zu einem fairen Preis möglich. Vorbeikommen und Stöbern lohnt sich auf jeden Fall.



Stöberstube Bottrop

In dem verwinkelten ehemaligen Pastoratshaus der Pfarrei St. Michael an der **Glückaufstraße 5a** gibt es allerlei zu entdecken: Die „Stöberstube“ bietet Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, montags bis freitags von 9.30 bis 14.45 Uhr für wenig Geld einzukaufen. Es handelt sich um ein soziales Kaufhaus, das gut erhaltene Second-Hand-Ware zu erschwinglichen Preisen anbietet. „Unser Sortiment ist breit gefächert, wir bieten von Kleidung über Möbel und Hausrat bis hin zu Fahrrädern, Spielen und Kinderwagen im Grunde alles an“, erklären die beiden verantwortlichen Sozialpädagoginnen Nicole Berger und Sabine Fieseler. Vor dem ersten Einkauf wird die Bedürftigkeit festgestellt, zum Beispiel anhand des aktuellen Arbeitslosengeld-II-Bescheides oder eines Studentenausweises. Anschließend erhalten die potenziellen Kunden eine Einkaufsberechtigung. Zum sozialen Hintergrund: Die Caritas gibt Langzeitarbeitslosen in der Stöberstube eine Perspektive, denn sie bekommen dort eine zweite Chance, in den Arbeitsmarkt zurückzukehren. In der Stöberstube können 33 Personen an dem Arbeitsgelegenheits-Projekt teilnehmen und bis zu maximal drei Jahren dort tätig sein. So soll der Wiedereinstieg in eine reguläre Beschäftigung erleichtert und neue berufliche Perspektiven eröffnet werden.



Kauf.net - Gladbeck

Hier kann man sich beim Bummel durch das Angebot zwischendurch gemütlich in einen Sessel oder auf ein Sofa plumpsen lassen. Denn im Sozialkaufhaus der Diakonie Gladbeck Kauf.net gibt es nicht nur Kleidung und Hausrat, sondern auch Möbel, die darauf warten, in einem neuen Zuhause wieder aufgebaut zu werden. Bereichsleiter Marco Bensberg begrüßt viele Stammkunden, die hier regelmäßig fündig werden. Vor allem junge Familien profitieren vom günstigen Angebot. „Die Bandbreite der Menschen, die zu uns kommen, ist groß“, weiß Marco Bensberg, „von Ärzten oder Ingenieuren bis hin zu Menschen, die Hartz IV beziehen.“ Zudem betreibt das Sozialkaufhaus ein Projekt, das Langzeitarbeitslose wieder in den Arbeitsmarkt integriert. Der Standort direkt am Markt ist optimal. Reinschauen lohnt sich immer, denn das Sortiment ändert sich ständig. Es gibt sogar eine Abteilung mit Elektroartikeln. Doch nicht nur Familien, auch Senioren werden im Kauf.net fündig. Gut zu wissen: Mit Bedürftigkeitsnachweis gibt es für Rentner oder Bürgergeldempfänger im Kauf.net nochmal 20 Prozent auf das gesamte Sortiment (außer auf Neuware/Küchen und Schlafzimmerschränke). Vieles findet nach Haushaltsauflösungen seinen Weg zur Marktstraße 25. Es gibt aber auch viele private Spenderinnen und Spender, die den Nachhaltigkeitsgedanken pflegen. „Für Sachspenden aber bitte einen Abholtermin vereinbaren“, rät Marco Bensberg. Das Sozialkaufhaus an der **Marktstraße 25** ist von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, und Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Telefon: 02043 – 4012777.



klamotten & mehr - Gladbeck

Wem Nachhaltigkeit wichtig ist, der ist bei „klamotten & mehr“ an der **Goethestraße 46** genau richtig. Der Second-Hand-Shop bietet neben Kleidung für Kinder und Erwachsene auch Geschirr, Spielzeug, gut erhaltene Kinderwagen und Schulranzen sowie Schuhe an. Kleider- und Sachspenden stammen aus Haushalts-Auflösungen, werden aber auch privat gespendet. Oliver Grimm, Leiter der Caritas Werkstätten in Gladbeck, freut sich über das erfolgreiche Konstrukt, das der Caritasverband Gladbeck auf die Beine gestellt hat. Es ist nicht nur das Angebot von preiswerten „klamotten & mehr“: „Wir möchten Menschen mit Beeinträchtigung einen attraktiven Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt bieten“, erklärt er. So helfen aktuell fünf Beschäftigte aus den Werkstätten im Laden tatkräftig mit und auch zahlreiche Ehrenamtliche sorgen dafür, dass die Kunden freundlich bedient werden und die Ware gut sortiert in die Regale wandert. Als Ansprechpartnerinnen im Laden stets mit Herz bei der Sache sind Bettina Schenke und Brigitte Kommenda. Sie erleben täglich, dass es sich lohnt, gebrauchte Dinge günstig anzubieten: „Mit gut erhaltenen Tornistern haben wir schon viele Schulkinder glücklich gemacht!“ Abgeben kann man Kleidung & Co. am Empfang der Caritaswerkstätten in der Mühlenstraße. Kleine Mengen können montags bis donnerstags von 9.30 bis 16 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Laden vorbeigebracht werden.



Hausratversicherung schützt auch bei Wohnungsbrand



Eine Mehrfachsteckdose war die Ursache für den Wohnungsbrand in Gladbeck. Diese sollten weder im Haushalt, noch im Keller genutzt werden, da es zur Überhitzung und zum Brand kommen kann.

Nach einem Wohnungsbrand im vergangenen November im GWG-Bestand in Gladbeck mussten alle Mieter evakuiert werden. Drei Wohnungen wurden durch den Brand beschädigt, glücklicherweise gab es keine Verletzten.

Grund dafür war eine Mehrfachsteckdose, die sich durch Überlastung entzündet hatte. „Mehrfachsteckdosen sind ein großes Problem; wir gehen regelmäßig durch den Bestand und stellen fest, dass in den Waschkellern Trockner und Waschmaschine oft an einem Stecker hängen. Das sind zwei Geräte mit sehr hoher Leistungsaufnahme und

so kann ein Mehrfachstecker dann schnell überhitzen und in Brand geraten“, betont GWG-Mitarbeiter Roman Braun. Kleinverbraucher wie ein schnurloses Telefon, eine kleine Lampe oder eine Lichterkette sind kein Problem. Elektroöfen, Trockner, Spül- und Waschmaschine bitte niemals an die Mehrfachsteckdose anschließen.

Daher der dringende Appell von Roman Braun an alle Kundinnen und Kunden, Mieterinnen und Mieter: „Schließen Sie eine Hausratversicherung ab, damit Sie vor solchen Ereignissen entsprechend geschützt sind!“

Brände vermeiden: Tipps vom Pressesprecher der Feuerwehr Michael Duckheim

1. Rettungswege in den Treppenhäusern frei von Brandlasten halten
2. Balkone nicht mit Möbeln, Unrat oder Geräten zustellen
3. Einen Brand immer sofort über den Notruf 112 melden
4. Vorsicht bei der Nutzung von Mehrfachsteckdosen und Laden von E-Bike-Akkus in der Wohnung
5. Einen Feuerlöscher an einem festen Ort in der Wohnung installieren

Wichtige Fakten zur Hausratversicherung: Versichert sind:

- **Einbruch und Vandalismus**
Schutz gegen Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus und Naturgefahren.
- **Schäden durch Feuer**
Eine Hausratversicherung ersetzt sowohl Schäden durch Feuer, als auch die Folgeschäden durch Löschwasser.
- **Versicherungssumme**
Immer eine Versicherungssumme wählen, die dem tatsächlichen Wert des Hausrats entspricht
- **Wiederbeschaffungspreis**
Im Versicherungsfall wird der Wiederbeschaffungspreis von Sachen gleicher Art und Güte in neuwertigem Zustand ersetzt.

Service: Austausch der Rauchwarnmelder in Gladbeck und Bottrop

In Deutschland sind Rauchwarnmelder in Wohnungen seit über 10 Jahren gesetzlich vorgeschrieben. Grund ist der vorbeugende Brandschutz – Rauchmelder können Leben retten, indem sie Bewohner frühzeitig vor der Gefahr durch Brandrauch warnen.

Durch den Einsatz relativ simpler Technik konnten bisher unzählige Leben gerettet sowie schwere Verletzungen und Schäden verhindert werden. Feuerwehrleute berichten, dass es kaum noch schwere Wohnungsbrände gibt, da die Geräte rechtzeitig warnen. Auch im Schlaf ist man zuverlässig alarmiert und hat genug Zeit, die Brandwohnung sicher zu verlassen, Nachbarn zu warnen und die Feuerwehr zu rufen.

„Rauchwarnmelder haben eine 10-Jahres-Batterie und müssen nach Ablauf dieser Frist ausgetauscht werden“, wissen GWG-Mitarbeiter Alain Zadeh und GBB-Projektleiter Andreas Rosenkranz. „In vielen Objekten ist die Zeit nun um, sodass eine turnusmäßige Erneuerung der Geräte ansteht. Während die Rauchwarnmelder bisher einmal im Jahr durch den Druck auf eine Taste auf ihre Betriebsbereitschaft hin überprüft werden mussten, entfällt dies nun bei der aktuellen Generation der Geräte. Diese testen sich selbständig und melden über das Funksystem der Heizkostenverteiler, wenn etwas nicht stimmt.“

Geschäftsführer Stephan Patz ergänzt: „Es ist wichtig zu betonen, dass die bei GWG und GBB verwendeten Rauchwarnmelder wirklich nur solche sind. Am Markt erhältliche Geräte, die auch weitere Funktionen wie eine Überwachung der Luftfeuchtigkeit beinhalten, haben wir nicht verbaut, so ist hier der Datenschutz absolut gewährleistet.“

Vorgehensweise bei der GWG in Gladbeck:

Hier wurde bereits im vergangenen Jahr mit der Erneuerung der Geräte begonnen. Die GWG arbeitet mit der Firma Techem zusammen, von der auch die Heizkostenverteiler gemietet sind und die somit einfach und effizient in deren Funksystem eingebunden sind. Sollten Mieterinnen oder Mieter Fragen zu den Geräten haben oder ein Defekt auffallen, so ist die Firma Techem unter folgender Rufnummer erreichbar: 0800 / 2001264.

Vorgehensweise bei der GBB:

„Auch hier werden turnusmäßig Geräte gewechselt und die neuen Rauchwarnmelder warten sich selbständig“, bestätigt Projektleiter Andreas Rosenkranz. In Bottrop sind die Geräte allerdings von der Firma ista, die dort auch die Heizkostenverteiler und das Funksystem bereithält. Auch die Firma ista hat für Ihre Fragen rund um die Rauchwarnmelder eine Hotline geschaltet, die unter folgender Rufnummer erreichbar ist: 0201 / 5678910.



In NRW sind Rauchwarnmelder in Wohnungen gesetzlich vorgeschrieben. (Foto: ista SE)

CO-Warnmelder können Leben retten

Kohlenmonoxyd ist ein unsichtbares, geruchs- und geschmackloses Gas, das bei einer unvollständigen Verbrennung entsteht. Es ist besonders tückisch, da es mit den Sinnen nicht wahrnehmbar, aber dennoch tödlich ist. Es beginnt mit Kopfschmerzen, gegebenenfalls Übelkeit und Schwindelgefühl.

Wer darauf nicht durch das Aufreißen von Fenstern beziehungsweise das Verlassen der Räume reagiert, wird schnell bewusstlos. Bei längerer

Exposition führt das Gas zum Tod.

Absolut betrachtet sehr selten, aber doch immer wiederkehrend kommt es vor, dass Vögel im Abgaskamin einer Therme ein Nest bauen und diesen verstopfen.

Das kann eine Ursache sein, aber auch Unwissenheit hat schon zu vielen schweren Unfällen geführt: Die Idee, den noch glimmenden Kohlegrill mit in die Wohnung zu nehmen und die Restwärme zum Heizen zu

nutzen, hat schon in einigen Fällen zum Tod der Bewohner geführt. Warnen kann ein CO-Melder: Diese ebenfalls batteriebetriebenen Geräte kann man für wenig Geld zum Beispiel im Baumarkt kaufen. Installiert werden sollten sie auf Höhe des Kopfes; da CO nicht leichter und auch nicht schwerer als die Atemluft ist. Schlägt der CO-Melder Alarm, sind umgehend alle Fenster und Türen zu öffnen und es sollte die Feuerwehr gerufen werden.

Verkehrssicherheit gewährleisten

Im Gebäudebestand von GBB und GWG bewegen sich täglich Tausende Menschen. Die Beachtung der Verkehrssicherheit ist dabei von elementarer Bedeutung und gesetzlich vorgeschrieben.

Ziel beider Gesellschaften ist es, eine sichere Wohnumgebung zu schaffen und potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen.

Verkehrssicherheit bedeutet dabei weit mehr als freie Gehwege und gut beleuchtete Treppenhäuser. Sie umfasst sicher begehbare Wege in den Anlagen sowie die regelmäßige Überprüfung aller Bauteile. Durch kontinuierliche Kontrollbegehungen, externe Prüfungen und eine konsequente Mängelbeseitigung werden Risiken systematisch identifiziert und behoben.

„Damit sich Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Wohnanlagen sicher bewegen können, versuchen wir Gefahren frühzeitig zu erkennen, um sowohl akut als auch planerisch tätig zu werden“, erklärt GBB- und GWG-Prokuristin Kerstin Sebellek.



Nicht nur die Wohngebäude, sondern auch Außenbereiche wie Gärten, Höfe, Wege, Zufahrten und Bäume werden regelmäßig durch externe Dienstleister überprüft.



Konkret bedeutet das: Wege, Zufahrten, Treppenhäuser, Parkplätze, Spielplätze und Bäume werden regelmäßig kontrolliert. Gehflächen müssen sicher und eben sein, Zuwegungen frei zugänglich und ausreichend beleuchtet.

Zusätzlich führen externe Fachfirmen in regelmäßigen Abständen umfassende Verkehrssicherheitsprüfungen durch. Akute Problemfälle werden umgehend beseitigt. Neben den jährlichen Gesamtprüfungen finden in kürzeren Intervallen weitere Kontrollen statt – etwa an Spielplätzen, wo insbesondere die Funktionsfähigkeit und Standfestigkeit der Geräte überprüft werden. Auch Bäume werden regelmäßig auf abgestorbene oder lose Äste kontrolliert.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem vorbeugenden Brandschutz. Brandlasten wie Möbel, Kartons, Schuh-schränke oder Sperrmüll haben in Treppenhäusern und Kellergängen

Auch Treppengeländer müssen regelmäßig kontrolliert werden, informiert Andreas Rosenkranz, bei der GBB zuständig für Sicherheit.

nichts zu suchen. Sie stellen im Ernstfall nicht nur eine erhöhte Brandgefahr dar, sondern versperren zudem wichtige Flucht- und Rettungswege. Daher appellieren GBB und GWG an alle Mieterinnen und Mieter, Hausflure und Kellerbereiche frei von Gegenständen zu halten.

Auch die Gebäude selbst werden regelmäßig überprüft – innen wie außen. Dazu gehören Sichtkontrollen der Dächer, beispielsweise auf lose Dachpfannen, ebenso wie die Überprüfung von Treppengeländern, Brandschutztüren und allgemeinen Zugangsbereichen. Grundlage aller Maßnahmen ist die gesetzliche Verpflichtung der Eigentümer, Grundstücke und Gebäude so instand zu halten, dass keine Gefahren für Dritte entstehen.

„Eine Überprüfung der Verkehrssicherheit nehmen wir generell sehr ernst und führen alle Prüfungen regelmäßig durch“, erklärt Kerstin Sebellek. „Es ist unsere Pflicht, uns darum zu kümmern. Sollten Bewohnerinnen und Bewohner Mängel oder Schäden feststellen, können sie diese gerne an unsere Wohnungsgesellschaft weiterleiten, wir kümmern uns dann darum.“ So tragen alle gemeinsam zu einem sicheren Wohnumfeld bei.

Orientierung und neue Perspektiven auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit



Website rebeq



Facebook rebeq



Instagram rebeq



Silke Wagner ist Standortleiterin für Gladbeck und Bottrop.

Unterstützung auf dem Weg in Ausbildung oder Arbeit bietet die rebeq GmbH in Gladbeck und Bottrop. Das Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt ist seit über 25 Jahren in Gladbeck aktiv und seit mehreren Jahren auch in Bottrop vertreten.

Die rebeq GmbH entwickelt moderne Arbeitsmarktdienstleistungen sowie Beratungs- und Bildungsangebote für arbeitslose Menschen und besonders benachteiligte Zielgruppen. Das Team der rebeq verbindet langjährige Erfahrung in der sozialen Arbeit mit aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes. „Wir treten aktiv für Vielfalt, Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe ein“, betont Standortleiterin Silke Wagner. „Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung junger

Menschen. Mit unseren Angeboten unterstützen wir Jugendliche und junge Erwachsene dabei, ihren Weg in Ausbildung und Arbeit zu finden.“ Die rebeq GmbH begleitet junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf und berücksichtigt dabei individuelle Stärken, Interessen und Lebenslagen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, Schulen, Berufskollegs sowie Ausbildungsbetrieben vor Ort ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit. „Unser Ziel ist es, Familien und Arbeitssuchende zu stärken und neue berufliche Perspektiven zu eröffnen“, so Silke Wagner. Neben beruflicher Orientierung bietet die rebeq GmbH auch Fort- und Weiterbildungen sowie individuelles Coaching an. Bei Sprachbarrieren

stehen mehrsprachige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt Gladbeck

Standortleitung: Silke Wagner
Stollenstraße 13
45966 Gladbeck
02043 - 95 71 10

Kontakt Bottrop

Standortleitung: Silke Wagner
Weusterstraße 17
46240 Bottrop
02043 - 95 71 10

wagner@rebeq.de

Pferdemarkt & Sommerfeste



Pferdemarkt

Beim traditionsreichen Pferdemarkt in der Bottroper Innenstadt können Pferdeliebhaber wieder einen spannenden Tag mit abwechslungsreichen Programmpunkten erleben. Die beliebte Veranstaltung, die an den historisch wichtigen Markttermin in Bottrop erinnert, findet in diesem Jahr **am 19. April** ab 11 Uhr statt.

Bottrop Summer Opening

Das Stadtfest findet vom **19. bis 21. Juni** statt. Gemeinsam mit dem Bottroper Kulturrat konnten die Veranstalter viele teils überregional bekannte Künstler für das Summer Opening gewinnen. Öffnungszeiten: Freitag von 17 bis 23 Uhr, Samstag von 11 bis 24 Uhr und Sonntag von 11 bis 20 Uhr (verkaufsoffen).



Gladbeck tanzt

Bei der Open-Air-Veranstaltung „Gladbeck tanzt“ am **Samstag, 27. Juni ab 13 Uhr**, auf dem Willy-Brandt-Platz stehen Spaß, Bewegung und frische Luft für alle Generationen im Vordergrund. Die Tänze sind für Anfänger geeignet und die Workshops werden von erfahrenen Tanzlehrern geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos.



Extraschicht: Nacht der Industriekultur

Nacht der Industriekultur am 27. Juni in der Maschinenhalle Zweckel

Die Maschinenhalle Zweckel in Gladbeck ist nach mehr als zehn Jahren wieder Extraschicht-Spielort. In diesem Jahr, zum 25. Jubiläum der Nacht der Industriekultur, bietet das Industriedenkmal wieder eine Bühne für das Ruhrgebiets-Event, sehr zur Freude der vielen Fans aus Gladbeck und Umgebung.



Nacht der Industriekultur am 27. Juni im Bottroper Bernepark

Bunte Lichter flackern und heitere Walk-Acts wirbeln durchs Geschehen, Folk-Musik lädt zum Verweilen und Tanzen ein.

Dazu taucht eine stimmungsvolle Lichtinstallation den Bernepark in magische Farben.

Die Tickets kosten 22 Euro, ermäßigt 17 Euro, und gelten auch für den ÖPNV. www.extraschicht.de



Karten zu gewinnen!

Gemeinsam mit Ruhrtourismus gibt es exklusiv für die Leserinnen und Leser unseres Magazins 3x2 Freikarten für die Extraschicht zu gewinnen. Einfach bis zum 15. Mai 2026 eine E-Mail schreiben mit dem Betreff „Extraschicht“ und an kontakt@2plus2-kommunikation.de senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Feierabendmärkte in Bottrop und Gladbeck



Feierabendmarkt in Bottrop auf dem Rathausplatz

Der Feierabendmarkt am Rathaus in Bottrop gibt Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, nach getaner Arbeit entspannt in den Abend zu starten. Regionale Anbieter bieten Streetfood und kühle Drinks an. Die nächsten Märkte finden am Mittwoch, 13. Mai, Freitag, 22. Mai, Mittwoch, 3. Juni, Freitag, 12. Juni, Freitag, 3. Juli, Freitag, 24. Juli, Freitag 14. August und Donnerstag, 3. September von 16 bis 22 Uhr auf dem Ernst-Wilczok-Platz statt.

Feierabendmarkt in Bottrop auf dem Johann-Breuker-Platz in Kirchhellen

In Kirchhellen kann man den wohlverdienten Feierabend auf dem Johann-Breuker-Platz einläuten. Mit Kolleginnen und Kollegen in entspannter Atmosphäre ein kühles Getränk zu sich zu nehmen, ist im Sommer etwas ganz Besonderes. Dazu gibt es das passende Street Food. Die nächsten Termine sind monatlich für den 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August und 25. September jeweils von 16 bis 22 Uhr geplant.

Feierabendmarkt in Bottrop auf dem Kirchplatz im Marktviertel

Einen weiteren Feierabendmarkt, den man mit Freundinnen und Freunden besuchen kann, gibt es in Bottrop auf dem Kirchplatz im Marktviertel. Erfrischende Getränke und Street Food erwarten die Besucherinnen und Besucher am 23. April, 30. Mai, 25. Juni, 16. Juli, 6. August, 27. August, 17. September und 2. Oktober. Der Feierabendmarkt öffnet von nachmittags 16 Uhr bis in den Abend um 22 Uhr.

Feierabendmarkt in Gladbeck

Der Feierabendmarkt in Gladbeck startet in diesem Jahr am 21. Mai auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus. Weitere Termine sind für den 18. Juni, 16. Juli und 13. August vorgesehen, jeweils von 16 bis 21.30 Uhr. Veranstalter Luca Sardini bietet neben Street Food und Burgern diverse Getränke vom besonderen Cocktail bis hin zu erfrischenden alkoholfreien Getränken.



Tauben und wilde Katzen: Bitte auf keinen Fall füttern!

Wilde Katzen und Tauben sollten auf keinen Fall gefüttert werden. Das Füttern mag gut gemeint sein, kann aber ungewollte Folgen haben. Regelmäßige Nahrungsquellen locken vermehrt Mäuse und Ratten in das Wohnumfeld und sorgen dafür, dass sich diese unkontrolliert vermehren.

Wild lebende Katzen können zudem aggressives Verhalten an den Tag legen und eine Gefahr für Anwohner und draußen spielende Kinder sein.

„Wir haben hier bei uns in Bottrop das Problem am Südring: Bewohner sowie Besucher der dortigen Wohnungen stellen Schälchen mit Dosenfutter oder auch Essensresten für die Tiere hin“, berichtet Kundenberaterin Corinna Richter. Auch in anderen Wohnanlagen werden Vögel und Tauben gefüttert und das Futter dort auf die Wiesen gestreut. Die Folge ist, dass hier bereits



Ratten in unmittelbarer Nähe des Hauses gesichtet wurden. Wer Vögel füttern möchte, sollte dies mit geeigneten Vogelhäuschen oder Behältern auf dem Balkon tun und dafür Sorge tragen, dass das Futter nicht vom Balkon herabfallen kann. Da das Füttern von Stadttauben in vielen Städten verboten ist und Ungeziefer eine Gefahr für die öffentliche

Gesundheit darstellt, ist das Ordnungsamt für Bußgelder und Verbote zuständig. Bei akutem Rattenbefall durch Essensreste kann auch das Gesundheitsamt informiert werden.

Wenn der Nachbar Tauben auf dem Balkon oder im Innenhof füttert, ist umgehend der Vermieter zu informieren, da dies einen Grund für eine Abmahnung oder Kündigung darstellen kann. Wenn die Tauben selbst krank wirken oder sich durch die Fütterung extrem vermehren, kann auch das Veterinäramt eingeschaltet werden.



Trödel und Märkte für den Tierschutz

Das Tierheim Bottrop an der Wilhelm-Tell-Straße 65 veranstaltet auch in diesem Jahr wieder an folgenden Wochenenden jeweils von 11 bis 17 Uhr Trödelmärkte: Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai, sowie Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli.

Angeboten wird neben Trödel auch Tierbedarf, Bücher und eine Tombola. Für das leibliche Wohl wird mit Kuchen, Waffeln und Grillwürstchen (auch vegetarisch) gesorgt.

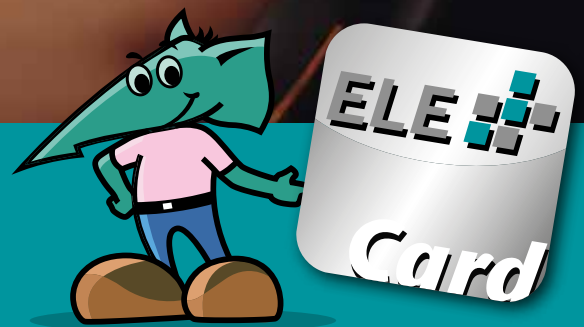


Der Tierschutzverein Gladbeck, Tauschlagstraße 20, 45966 Gladbeck, veranstaltet am Donnerstag, 16. April, von 12 bis 16 Uhr einen bunten Ostermarkt im Fritz-Lange-Haus.

Und auch an Weihnachten denkt man in Gladbeck jetzt schon: Der Weihnachtsmarkt des Tierschutzvereins wird in diesem Jahr am dritten Advent, 13. Dezember, auf dem Bauernhof Maßen an der Hackfurter Straße 205 in 46244 Bottrop stattfinden.

Die spannendsten Erlebnisse warten.

Hol dir jetzt die ELE Card App.



Ob Achterbahnfahrt oder Musical, ob Zoobesuch oder Kanutour: Mit der **ELE Card App** entdeckst du immer wieder neue und inspirierende Erlebnisse. Lass dich überraschen, und freu dich auf **tolle Sparvorteile**.



App downloaden
und **los geht's!**



Umzug von einer großen in eine kleine Wohnung

Was tun, wenn eine Wohnung zu klein wird, da sich Nachwuchs ankündigt oder die erwachsenen Kinder ausziehen und die Wohnung im Anschluss zu groß ist?

„Solche Situationen kommen häufig vor, etwa wenn der Lebenspartner verstorben ist oder es eine Trennung gegeben hat. Eben immer dann, wenn sich Lebensverhältnisse ändern“, erklärt Kerstin Sebellek, die für die



Kerstin Sebellek

GBB und die GWG als Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements tätig ist. „Zurzeit rückt dieses Thema im Zusammenhang der allgemeinen Wohnungsknapp-

Unter einem Dach kann es schnell eng werden - oder auch das Gegenteil.



heit immer mehr in den Fokus von Wohnungsunternehmen“, erklärt Kerstin Sebellek. Daher wolle man bei der GBB und der GWG darauf auch entsprechend reagieren.

Ein Wohnungstausch birgt viele Vorteile für die beteiligten GWG-Mieterinnen und Mieter und GBB-Kundinnen und Kunden. In der kleinen Wohnung fällt weniger Miete an und in der größeren Wohnung hat man mehr Platz.

Auch für Seniorinnen und Senioren, die so lange wie möglich sicher und selbstbestimmt in der eigenen Woh-

nung statt in einem Heim leben möchten und ein kleineres, barrierearmes Zuhause suchen, ist dies eine interessante Option. Denn im Alter bedarf es vielleicht eher einer Dusche statt einer Badewanne oder einer Terrasse im Erdgeschoß anstatt eines Balkons in einem oberen Stockwerk.

„Wir stehen hier gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und versuchen, solchen grundsätzlichen Bedürfnissen nachzukommen“, erklärt Kerstin Sebellek. Wer also den nötigen Bedarf hat, kann sich gerne bei seinem Vermieter oder Kundenbetreuer melden.

Der rollende Bücherbus aus Gladbeck

Sie lesen gerne und freuen sich über regelmäßigen „Nachschub“? Kennen Sie schon den rollenden Bücherbus? Dabei handelt es sich um die mobile Zweigstelle der Stadtbücherei.



Der QR-Code beinhaltet den aktuellen Fahrplan und die Zeiten des Bücherbusses.

Der Bücherbus der Stadtbücherei versorgt die Menschen in den Stadtteilen mit Medien aller Art. Nach einem festen Fahrplan (siehe QR-Code) werden die Haltestellen im Stadtgebiet wöchentlich angefahren.

Der Bus fährt auch Schulen, Kindergärten und weitere Haltestellen an. Im Angebot befinden sich Bücher für Kinder und Erwachsene, Kinder-CDs, Sach-DVDs, Tonies und Gesellschaftsspiele.

Bücher darf man vier Wochen bis zur Rückgabe behalten; Comics, CDs, Tonies, DVDs und Spiele jeweils zwei Wochen.

Im Online-Katalog können alle Medien der Stadtbücherei vorbestellt werden.

Auf Anfrage kommt der Bücherbus auch gerne zu Stadtteilfesten, Schulfeiern und anderen Veranstaltungen.

So funktioniert:

- Ausleihe mit Büchereiausweis der Stadtbücherei.
- Die Ausleihfrist kann man telefonisch unter 02043 – 99 2657 oder per Mail an stadt-buecherei@stadt-gladbeck.de verlängern.
- Der Bücherbus kann auch virtuell besucht werden. In einer 360°-Ansicht gibt es einen Überblick über verfügbare Medien.
- www.stadtbuecherei-gladbeck.de/buecherbus.

Gemeinsam den Tag der Nachbarn feiern



Am 29. Mai 2026 ist „Tag der Nachbarn“ und es werden vielerorts Nachbarschaftsfeste gefeiert.

Gute Nachbarn zu haben und selbst ein guter Nachbar zu sein, ist Teil der Lebensqualität. Wohnen erstreckt sich schließlich nicht nur auf die eigenen vier Wände, sondern auch auf das Wohnumfeld und die Menschen, die gleich nebenan wohnen. Daher möchte der „Tag der Nachbarn“

für mehr Gemeinschaft und weniger Anonymität werben.

Feiern sie auch mit Ihren Nachbarn im gleichen Haus oder im ganzen Quartier. Treffen Sie Ihre Nachbarn bei Festen.

Melden Sie sich bei Ihrer GWG und GBB, wenn Sie ein Fest organisieren möchten. Wir unterstützen Sie mit einem kleinen finanziellen Betrag: Telefon GBB: 02041/78810, Telefon GWG: 02043/69030.

Sudoku-Zahlenspaß

„Sudoku“ ist japanisch und bedeutet „Ziffern dürfen nur einmal vorkommen“. Und damit ist auch schon gesagt, wie es funktioniert.

ebenfalls alle Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber in jeder Reihe und in jeder Spalte ebenfalls nur einmal. Viel Spaß!

In jedem Quadrat (dicke Linien) müssen die Zahlen von 1 bis 9 vorkommen, aber jeweils nur einmal.

In jeder Reihe und in jeder Spalte müssen

8	2	7	3	6	5	9	1	4
4	5	6	7	9	1	3	8	2
3	9	1	2	8	4	7	6	5
1	6	5	8	3	9	4	2	7
2	8	3	4	5	7	1	9	6
9	7	4	1	2	6	5	3	8
5	1	2	9	7	8	6	4	3
7	3	9	6	4	2	8	5	1
6	4	8	5	1	3	2	7	9

						9		4
		6	7	9				2
						7	6	5
			8	3		4		
2		3			7			6
9		4	1			5		
	1	2					4	
		9		4	2			
			5	1				

Kreuzworträtsel für Sie — Viel Spaß dabei

Geste	Strafstoß beim Fußball	flach	aufstacheln	Vulkan auf Sizilien	Wirkteppich	abschätzig: Mann	Haushaltgerät	Monatsname	zaudern	franz.: Sommer	Urlaubsort
►	▼				einfetten ►			Mond des Saturn ►		▼	
Menschen ►				schweiz. Gemeindevorsteher ▼	leichter Wind ►			undeutlich reden ▼	Futteral ►		
►		Intelligenz ▼	Fischfanggerät ►			Vakuum ▼	Ruhemöbel ►				Schulterumhang ▼
amerik. Militärsender (Abk.) ►	Stern in der Nördl. Krone ▼				dt. Autopionier † 1929 ▼	erlaubt ►			ein Farbton ▼	chem. Zeichen für Selen ►	
►			griech. Buchstabe ▼	die Heilige Schrift ►			griech. Unheilsgöttin ▼	Angeber ►			
nicht für ►	ägypt. Gottheit ▼	schnell fahren ►			Initialen des Malers Gauguin ▼	Vorname von Delon ►				englisch: eingeschaltet ▼	
heftig wünschen ►					Eiweiß ►					spanischer Ausruf ►	
Portion ►					eingestehen ►				betonierter Wasserlauf ►		



KINDER. KINDER.

Kleine Kunstwerke aus Blüten basteln

Was gibt es besseres als an einem Frühlingstag einen Ausflug in die Natur zu unternehmen. Wundervolle bunte Blumen blühen und die Sonne bringt alles zum Strahlen. Wusstest du, dass du mit frischen Blüten wunderschöne Kunstwerke zaubern kannst? In diesem Bastelprojekt gestaltest du dein eigenes Bild mit frischen Blumen, kreativ und individuell. Schnapp dir deine Schuhe und raus geht's in die Natur.

Was ihr benötigt:

Karton/Pappe, Stift, Klebeband, Schere, und selbstgepflückte bunte Blumen

Schritt 1:

Karton/Pappe auf die ge-



wünschte Größe zuschneiden.

Schritt 2:

Zeichne mit einem Stift

(Geheimtipp: Permanentmarker) eine Vase oder ein anderes Motiv nach Wahl auf.

Schritt 3:

Für jede Blume wird ein Loch in den Karton/Pappe gestochen (Lass dir am besten von einer erwachsenen Person dabei helfen)

Schritt 4:

Nun geht es ab nach draußen. Sammle bunte Blumen ein.

Schritt 5:

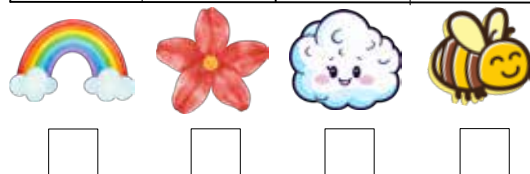
Damit die Blumen auch halten, knicke den Stiel vorsichtig um und befestige ihn nun mit Klebeband.

Da die Blüten irgendwann welken, eignet sich die bereits erstellte Vorlage perfekt zum Wiederverwenden. Nun habt ihr eine kreative Blumenkarte als Deko für Zuhause oder zum Verschenken. Viel Spaß!

Sudoku für Kids

Entdecke unser spannendes Sudoku, perfekt für alle Rätselprofis. In diesem Kästchenfeld fehlen ein paar Motive. Deine Aufgabe ist es, die leeren Felder richtig zu füllen. Dabei darf jedes Motiv in einer Reihe und in einer Spalte nur einmal vorkommen. Lasst das Knobeln beginnen.

			
	1		2
			
	3		4



Liebe Eltern und Großeltern, es wäre doch schön, wenn Sie diese Seite zusammen mit Ihren Kindern und Enkeln nutzen.

Ein Spiel für die ganze Familie: Topp die Torte!

Kinder aufgepasst: Unsere Empfehlung für den nächsten Spieleabend mit der ganzen Familie und zugleich auch das Kinderspiel des Jahres 2025. Mit „Topp die Torte!“ erwartet euch ein fröhliches und zugleich spannendes Geschicklichkeitsspiel rund um bunte Tortenstücke und kreative Kombinationen. Ziel ist es, die eigene Torte möglichst passend und vollständig zu belegen. Doch aufgepasst: Wer nicht genau plant, geht am Ende leer aus.

Dein Internet läuft.

Nur so lala?



Mit GELSEN-NET

tralalala!



**Jetzt QR-Code scannen und
besseres Internet erleben!**



GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

Ärgernis Kupferdiebstahl- auch im Bestand der GBB

Abmontierte Regenrinnen und Fallrohre an Hauswänden, von Baustellen geklaute Kabel: Der Diebstahl von Kupfer kommt deutschlandweit - und damit auch im Bestand der GBB - immer häufiger vor.

Kupfer ist zwar kein Edelmetall wie Silber oder Gold, doch es hat auch einen Wert. Der hohe Preis für das rötlich-braune Metall hat es daher zu einem begehrten Diebesgut gemacht. „Meistens gehen die Täter nachts oder im Dunklen auf Beutezug und demontieren Regenrinnen oder Fallrohre“, teilt die zuständige Polizei Recklinghausen auf Nachfrage mit. Das Metall ist aufgrund seiner Leitfähigkeit und Korrosionsbeständigkeit ein unverzichtbarer Rohstoff im Bauwesen. „Inzwischen wurden die betreffenden Teile durch Kunststoffrohre ersetzt“, erklärt GBB-Bestandsmanager Ante Barisic.

Laut Polizeisprecherin Pia Weßing ist Kupferdiebstahl ein bekanntes Phänomen: „Wir haben das Problem natürlich im Blick und bitten die Bürger um Mithilfe, wenn es um sachdienliche Hinweise geht. Dann melden Sie sich bitte bei der Polizei unter 0800 2361 555.“



Die gestohlenen Kupferrohre wurden inzwischen durch Kunststoffrohre ersetzt.



**Mach deine
Freunde happy.
Mit Wero.**

**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App Sparkasse nutzen



WERO

Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Bottrop

Barbara Karow verabschiedet sich in den Ruhestand

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet sich die GBB von der geschätzten Kollegin Barbara Karow.

Nach 36 Jahren im Unternehmen tritt die Assistenz der Geschäftsführung in den wohlverdienten Ruhestand. Am 1. August 1979 begann Barbara Karow ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Mit einer Unterbrechung für die Kindererziehung blickt sie heute auf eine erfüllte Tätigkeit zurück. „Ich war in verschiedenen Abteilungen im Einsatz und sammelte dabei vielfältige Erfahrungen.“ Die letzten 23 Jahre war sie als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Neben der Gremienarbeit, klassischen Sekretariatsaufgaben und Tätigkeiten im Personalbereich war sie auch an zahlreichen Neubau-



Barbara Karow geht in den verdienten Ruhestand. Fotos: Heidi Hagemann

projekten beteiligt. Gerade diese Projekte waren für sie immer „das Salz in der Suppe“, wie die gebürtige Bottroperin sagt. „Besonders spannend war es für mich, Bauvorhaben von der Planung bis zur Umsetzung zu begleiten und so die Entwicklung eines Projekts aus nächster Nähe mitzuerleben.“ Im Laufe ihrer langen Tätigkeit hat

Barbara Karow drei Geschäftsführer begleitet und damit verschiedene Phasen der Unternehmensentwicklung miterlebt. Nun freut sie sich auf den neuen Lebensabschnitt. Für ihren Ruhestand hat sie bereits viele Pläne: Wandern, ausgedehnte Fahrradtouren und vor allem viel gemeinsame Zeit mit der Familie.

Dennis Slodczyk freut sich auf die neue Herausforderung im Unternehmen

Die Nachfolge für Barbara Karow steht schon fest: Dennis Slodczyk wird in ihre Fußstapfen treten.

Der 25-Jährige wird im Sommer seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann

bei der GBB abschließen und freut sich auf die neue Herausforderung. „Die Aufgabe passt sowohl fachlich als auch persönlich sehr gut zu mir. Neben meiner Ausbildung besuche ich seit zwei Jahren berufsbegleitend eine Fach-

schule, an der ich die Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt absolviere. Dadurch kann ich die Stelle mit meinen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen ergänzen.“ In der Immobilienwirtschaft fühlt er sich sehr gut aufgehoben und die Stelle bietet ihm eine Perspektive. „Über das entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich sehr“, erklärt Dennis Slodczyk. Somit wird er künftig Personaltätigkeiten erledigen und sich bei der Planung und Organisation von Neubautätigkeiten einbringen, aber auch neue Aufgaben erledigen, zum Beispiel die Bearbeitung von fachlichen Themen für die Geschäftsführung und die Leitung des Bestandsmanagements.

Barbara Karow und ihr Nachfolger Dennis Slodczyk.



Das Erscheinungsbild der Fassaden ist ein wichtiges Thema

Die Stadt ist ein attraktiver Lebensraum. Nicht nur für Menschen, sondern auch für viele Wildvögel. Und so haben es manche Spechte ganz besonders auf gedämmte Fassaden abgesehen.

Die gefiederten Tiere verursachen dabei teils beträchtliche Schäden. Statt mühselig Löcher in Bäume zu hämmern, scheint für einige der Vögel die gedämmte Hauswand eine bequemere Wahl zu sein. Höhlen zum Schlafen oder Brüten legen sie vor allem im Herbst und Frühjahr an. „Durch Löcher kann Feuchtigkeit in die Dämmung eindringen und das führt unter Umständen zu Schäden“, erklären GBB-Kundenberater Martin Kornatz und GWG-Techniker Roman Braun. Experten des Naturschutzbund Deutschland (NABU)e.V. vermuten, dass der hohle Klang von Fassaden die Spechte an Faulstellen im Holz erinnert.

Spechte mögen weiches Material

„Dämmstoffe wie Styropor oder Polystyrol lassen sich zudem einfacher bearbeiten als hartes Holz“, erläutern Roman Braun und Martin Kornatz. Legt der Specht erst einmal los, kann der Schaden schnell teuer werden und es kommen mehr als einhundert Löcher zusammen.

Regelmäßige Kontrollen

Selbstverständlich werden die Löcher im Rahmen der regelmäßigen Instandsetzungsmaßnahmen repariert. „Dies ist ein sehr gutes Beispiel dafür, dass wir als kommunales Wohnungsunternehmen natürlich sehr darauf bedacht sind, auch solche Dinge zu beheben“, erklärt Kerstin Sebellek. Das Team der Prokuristin und Leiterin des Bestandsmanagements legt neben der Verkehrssicherheit großen Wert auf kontinuierliche Fassadenpflege.

Falsches Lüftungsverhalten

Etliche Fassadenflächen weisen

Spechtattrappen an Fassaden sollen die Vögel davon abhalten, Löcher hinein zu hacken.



mittlerweile zum Beispiel starke Verschmutzungen über den Wohnungsfenstern auf. Schwarze Stellen über dem Fenster sind ein klassisches Anzeichen für ein zumeist falsches Lüftungsverhalten.

„Diese Verschmutzungen an vielen Hausfassaden entstehen, wenn ein Fenster sehr oft und über zu lange Zeit gekippt ist. Dabei dringt die warme, feuchte Raumluft aus dem Zimmer heraus und schlägt sich an der kalten Außenfassade nieder.“ Diesen Effekt kennt wohl jeder von uns aus dem Badezimmer, wenn die feuchte und warme Luft nach dem Duschen den kalten Spiegel beschlägt.

Aufwendige Reinigungen

Die ständig feuchte Oberfläche der Fassade bietet jedoch Algen und Pilzen einen perfekten Nährboden und sorgt für dieses Erscheinungsbild. Dann müssen aufwendige Reinigungen durchgeführt werden, damit die Häuser wieder einen ansehnlichen Zustand haben. „Wir bitten die Bewohner darum, auf das Lüften durch Fenster in Kippstellung gänzlich zu verzichten. Das erspart viel Arbeit bei der Beseitigung der Verschmutzungen und natürlich auch Heizkosten“, sagt Kerstin Sebellek. „Und wer möchte schon, dass der Nachbar sehen kann, wenn ich nicht ordnungsgemäß lüfte.“



Durch richtiges Lüften lassen sich Verschmutzungen an Fassaden vermeiden.

Tipps zum richtigen Lüften



- Das Fenster für drei bis fünf Minuten weit öffnen und „stoßlüften“.
- Gegenüberliegende Fenster gleichzeitig öffnen und „querlüften“ – so kann die frische Luft am schnellsten hinein.
- Türen in feuchten Zimmern wie Bad oder Küche schließen – sonst verteilt sich die Feuchtigkeit im gesamten Zuhause.
- Gekippte Fenster und Dauerlüften im Winter vermeiden – sonst kühlen die Wände ab und werden feucht.

Fernwärme: Einfach komfortabel

-  klimafreundlich
-  regional
-  zuverlässig
-  staatlich gefördert
-  24/7-Service



Jetzt
anfragen!

